

Termine:

16/10
9/10

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Haim K a d m o n, Öffentlicher Vormund
im Staate Israel (Administrator General)
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel
im Namen von

Adolf Wolff

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich
— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.:

W 368 - RV 46/461

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

Unausgesetzt

Rücknahme

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19

— Aufzubewahren: — bis 19

— dauernd —

A
Z 27264

26 182

A n m e l d u n g

von rückerstattungsrechtlichen Goldansprüchen gegen
das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger
Bundesrückerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957
Bundesgesetzbl. I S. 734

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel
im Namen der in der beigefügten Liste Nr. 1 B angeführten Geschädigten
bzw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
Jaffo vom 18.XII.1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
- 2) Die Geschädigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 B.

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRÄGER ENTZOGENEN
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSGEGENSTÄNDE:

Hausrat, Umzugsgut und andere Gegenstände, die in Hamburg ein-
gelagert waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermögensgegenstände wird auf die Angaben in den
bei der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genom-
men, unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen
des jeweiligen Geschädigten angeführten Seitenzahl dieser Akten. Der in der
Liste angeführte Versteigerungserlös soll zur Beschreibung der Vermögensgüter
helfen, ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

D. DIE ENTZIEHUNGSVORGEHEN

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermögens-
gegenstände wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das
Deutsche Reich, eine seiner Behörden oder Beamten, bzw. eine NS-Landesbehörde,
ihre Beamten oder Beauftragten, bzw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen
durchgeführt.

E. WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausführung der Aufgaben, die dem An-
tragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zuständigen Bezirksgericht in Tel-
Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden sind,
nämlich das Vermögen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu verwalten,
es zu verwerten und darüber entsprechend den Anweisungen des Bezirksgerichts Te-
Aviv-Jaffo zu verfügen.

Über einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschädigten,
eines Erben oder deren Bevollmächtigten) auf Rückerstattung bzw. Entschädig-
ung wegen der oben bezeichneten Vermögensgegenstände gestellt wurde, ist dem
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rückerstattungs- noch
Entschädigungsansprüche wegen der oben bezeichneten Vermögensgegenstände
geltend gemacht.

Im übrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958
Ministry of Justice
Administrator General L.S.

Administrator General

Die Übereinstimmung der vorstehenden
Abschrift mit der vorliegenden
Ausfertigung bezeugte ich hiermit.
Stadthagen, den 23. Dezember 1960

Unterschrift
gez. H Kadmon
(Haim Kadmon)

Öffentlicher Vormund in Israel,
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958
A.Z. AG/58/1683
bis AG/58/3251.



K 22 97a

Genehmigte-Nr. 827.264 ✓

V E R F Ü G U N G

In der Rückerstattungssache

1.

... des öffentlichen Vormunds in Israel,

beglaubigte Abschrift aus AR 21 572

1 - 1.523 pp.

1.524 Wolff, Adolf

W.O.H.Schopmann

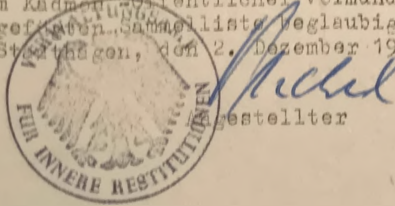
1.832,42

6

5.5.41

1.525 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon, öffentlicher Vormund in Israel, vom 23.12.1958 beigelegten Sammelliste beglaubige ich hiermit.
Stuttgart, den 2. Dezember 1960



gestellter

4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zustellung.

Ausgefertigt am -6. Apr. 1962
Gelesen am
Ab z. Zust. formlos ()
am

Landgerichtsrat

11. APR. 1962

WGA 21 - 1.62. - 1500 -

16/6.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 6. April 1962
Tippelhaus 5

Sch.

Geschäfts-Nr. Z 27 264 ✓

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungssache

Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund im Staate Israel,
Administrator General, P.O.B. 1254, Mitspeh House,
Jerusalem/Israel

in Namen von Adolf Wolff ✓

Antragsteller,
Zustellungs- : Israel Mission, Köln-Ehrenfeld I,
Bevollmächtigte : Subbölratherstr. 15,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung
von Unmugegut - gemäß Anmeldung vom 23. Dezember 1958 -
Liste UG/1 Pos.Nr. 1.524 ✓
eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Aufforderung,
sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.

Beifügen an OFD: Anmeldung vom 23. Dezember 1962

3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.

4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zustellung.

Ausgefertigt am
Gelesen am
An: Zust. Formlos

- 6. Apr. 1962

Landgerichtsrat

11. APR. 1962 -

WGA 21 - 1.62. - 1500 -

Oberfinanzdirektion Hamburg
- W 368 - UA 1 - EV 46/461 -

Hamburg 13, den 23. Mai 1962
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschr.)

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

In der Rückerstattungssache
- Z 27 264 -

Haim Kadmon, Öffentlicher
Vormund im Staate Israel
im Namen von Adolf Wolff

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

wird dem Rückerstattungsantrag vorsorglich
widersprochen.

Die Anmeldung des Antragstellers ist als die eines Nichtberechtigten zugunsten des wahren Berechtigten im Sinne von Art. 48 Abs. 4 brit. RZG 59 in Verbindung mit § 29 Abs. 5 und § 27 Abs. 4 ERÜG anzusehen.

Der Antragsteller ist daher selbst nicht sachbefugt. Ihm möge Gelegenheit gegeben werden, den wahren Berechtigten festzustellen, damit dieser in das Verfahren eintreten kann. Hierfür möge dem Antragsteller weiterhin von Amts wegen eine angemessene Frist gesetzt werden. Sollte der wahre Berechtigte festgestellt werden, behält sich der Antragsgegner weitere Ausführungen zur Sache vor. Verneinendenfalls wird beantragt,

den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation abzuweisen.

Unterlagen liegen dem Antragsgegner für einen Adolf Wolff, früher
Essen, Selmastr. 20 vor.

Verfügung

1. Durchschlag an Antragsteller

zur Erklärung binnen 3 w

2. Bescheid 3. Juni 1962

ab 4. JUNI 1962

(Dr. Hildebrandt)

Referent

Löschung Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 13. AUG. 1962
m. Abschr. Adl. Adm.

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

91

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg, Zippelhaus 5,
H a m b u r g 11, Germany

Jerusalem, den 29. 7. 1962

Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: 27264✓

Name des Geschädigten:

Adolf Noeff✓

Ihr Schreiben vom 6. 4. 1962

Liste UG/1

13183

Pos.No.:

1.524✓

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-
lichen Ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtstraeger.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

H.R./P

4.
A.D. am 16. 8. 62

2. Anträgen

17/11/62

ADMINISTRATOR GENERAL

i.A.

A.Ampel R.A.